

## Musikalische Auszeit für die Seele

Mit dem Meisterkonzert von Alvaro Pierri wurden am Donnerstag die letzten Festivaltage der Ligita eingeläutet. Einmal mehr begeisterte der Altmeister mit einem spontan zusammengestellten Programm.

Mirjam Kaiser

Alvaro Pierri – seit 22 Jahren ist der in Uruguay aufgewachsene Gitarrenvirtuose den Liechtensteiner Gitarrentagen (Ligita) treu, berät den Vorstand bei der Musikauswahl und begeistert als Solist über all die Jahre ein treues Ligita-Publikum. Nachdem Alvaro Pierri mit fünf Jahren seinen ersten Gitarrenunterricht bekam, sahnte er bereits mit elf Jahren zahlreiche renommierte Preise der internationalen Gitarrenwelt ab.

### Von klassisch bis experimentell

«Ich bin froh, jedes Mal wieder hier zu sein. Ich kann mir nicht vorstellen, im Juli nicht in Liechtenstein zu sein», sagte Pierri zur Begrüssung. So war auch am vergangenen Donnerstag die Schellenberger Pfarrkirche gut besetzt, als Pierri ankündigte, dass er wegen des Ligita-Unterrichts nicht sehr viel Zeit hatte, seine neuen Stücke zu üben, und er deshalb vom gedruckten Programm in einigen Punkten abweichen würde. So spielte er klassische wie auch Flamenco-Nummern, aber auch eher experimentelle Stücke von Leo Brouwer anlässlich dessen 80. Geburtstags.

Voller Anerkennung hob er die Leistungen anderer Gitarristen wie Ferdinand Sor, Eduardo Sainz de la Maza oder Leo Brouwer hervor und schien da-



Alvaro Pierri zog die Besucher zwei Stunden lang in seinen Bann.

Bild: Paul Trummer

bei ganz zu vergessen, dass er sich selbst auch in diese Reihe von Meistern stellen könnte. Mit viel Gefühl und Können präsentierte er Werke vom eben erwähnten Ferdinand Sor, unter anderem eine Sonate, die Sonata Opus 22, die er bereits mit 17 Jahren spielte. «Dies war schon früher eine Herausforderung und heute noch mehr», scherzte er. Bei Eduardo Sainz de la Mazas Stücken zeigte

Pierri, dass er auch die Technik für Flamenco- wie auch für lateinamerikanische Nummern mühelos beherrscht.

Und um sich nach der Pause «etwas in Stimmung zu spielen», fuhr er mit einer weiteren, nicht im Programm aufgeführten, feurigen Flamenco-Einlage fort. Seine experimentelle Seite zeigte Pierri anhand einiger Stücke von Joe Brouwer, der – wie Pierri sagte – viel für die

Entwicklung des Gitarrenspiels getan hat. Bemerkenswert, dass nicht nur Brouwer, sondern auch andere zeitgenössische Komponisten Alvaro Pierri immer wieder bedeutende Werke widmen. Weniger erstaunlich erscheint dies jedoch, wenn man Alvaro Pierri's Fingerfertigkeit, seine gefühlvolle Intonation, die mühelose Meisterleistung schwierigster Griffe oder die von ihm geschaffene Klang-

fülle betrachtet, wenn er die feinen Melodien gleichzeitig mit verspielten Bassläufen begleitet. Die Musik verleitete regelrecht dazu, immer wieder in Ferienträume abzuschweifen.

Gelassen präsentierte der Altmeister seine zum Teil spontan zusammengestellten Werke; so stimmte er auch mal im Stück die Saiten nach oder suchte zwischen den Sätzen nach Noten. Doch dies verzieh man ihm gerne, spielte er doch jedes der ausgewählten Stücke äusserst leidenschaftlich und virtuos.

### Anerkennung von Gitarristenkollegen

Pierri's Anziehungskraft bezeugte unter anderem auch die Anwesenheit zahlreicher Gitarristenkollegen, die bereits in den Tagen zuvor an der Ligita auftraten. Aber auch das Publikum schenkte Pierri seine ganze Aufmerksamkeit, denn in der Pfarrkirche war es während der ganzen zwei Stunden so ruhig, dass man jede Stecknadel gehört hätte, die auf den Boden gefallen wäre. Mit Ausnahme natürlich des tosenden Applauses, der nach jedem der Stücke einsetzte.

### Letzte Veranstaltungen

Heute, 14 Uhr: Finale des Ligita-Gitarrenwettbewerbs

Heute, 19 Uhr: Abschlusskonzert, Zuschg Schaanwald

### Galakonzert «300 Jahre FL»

Am Sonntag, 14. Juli, steht beim Kultur-Treff Burg Gutenberg ab 18 Uhr das Galakonzert «300 Jahre Liechtenstein» an. Unter der Leitung des renommierten Pianisten Reinhard Schmidt geben die Sopranistin Elke Kottmair, die Mezzo-Sopranistin Rita Kapfhammer, der Tenor Aldo Di Toro und der Bariton Sebastian Holecek bekannte Opernarien zum Besten. Auch werden Stücke von Komponisten interpretiert, die in dieser Epoche vor 300 Jahren gewirkt haben. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht im Burginnenhof, sondern im Atrium der Inficon AG statt. Die Apéro-Bar ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung geöffnet. (pd)

Infos zur Durchführung und Tickets: [www.burg-gutenberg.li](http://www.burg-gutenberg.li)

### Stefan Frommelt Trio in Feldkirch

Stefan Frommelt's Jazztrio wird zusammen mit dem kubanisch-liechtensteinischen Jazztrompeter Amik Guerra den Jazzbrunch des 14. Juli gestalten. Amik Guerras Musikalität im vollen und subtilen Sound kommt auch in den Triostücken mit Florian King, Kontrabass, Marvin Studer, Drums, und Stefan Frommelt, Piano, wunderbar zum Tragen und bereichert das Pianotrio mit der Expressivität seiner Trompete. (pd)

Weitere Infos: [www.poolbar.at](http://www.poolbar.at)

### Internationale Meisterkurse

## 49. Internationale Meisterkurse: Schlusskonzert der Streicher am heutigen Samstag

Nach einer intensiven Kurswoche steht bereits das Schlusskonzert der Streicher im Rahmen der 49. Internationalen Meisterkurse an. Das Konzert findet am Samstag, 13. Juli, um 19.30 Uhr im Musikschulzentrum Triesen statt.

Wenn am Samstag höchst talentierte junge Musikerinnen und Musiker die Bühne betreten, findet der Abschluss der diesjährigen Streicher-Meisterklassen statt. Die Abschluss-

konzerte der Internationalen Meisterkurse bieten den Musikfreunden jeweils die Begegnung mit den Meistern von morgen. Die Kursteilnehmenden präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit mit den Meistern von heute.

### Herausragende Dozenten

Unter der bewährten Leitung von Barbara Doll (Violine), Andreas Willwohl (Viola) und Rafael Rosenfeld (Violoncello) haben die Studentinnen und Studenten während der letzten acht Tage Unterricht auf höchstem Niveau erhalten. Sie konnten sich intensiv mit ihrem Instrument auseinandersetzen und viele neue Erfahrungen sammeln. Besonderes Augen-



Die Studentinnen und Studenten der Meisterklassen von Barbara Doll, Andreas Willwohl und Rafael Rosenfeld präsentieren sich. Bild: pd

merk wurde dabei dem Zusammenspiel in Kammermusikgruppen zuteil.

Nun wird ein Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

aus aller Welt Ausschnitte ihrer Arbeit präsentieren. So vielfältig wie die Palette der Instrumente und die unterschiedlichen Besetzungen sind die

Bandbreite der Kompositionen. Aus der Fülle der gespielten Werke ergeben sich reizvolle Kontraste und interessante Parallelen, die zusätzlich durch

den Vergleich der einzelnen jungen Künstler einen wunderbaren Abend erwarten lassen. (Anzeige)

### Schlusskonzerte

Samstag, 13. Juli, 19.30 Uhr Musikschulzentrum Triesen Schlusskonzert Streicher Klassen: Barbara Doll, Andreas Willwohl und Rafael Rosenfeld Korrepetition: Dunja Robotti, Wolfgang Kühnl, Alexej Grotz

Donnerstag, 18. Juli, 19.30 Uhr Musikschulzentrum Triesen Schlusskonzert Gesang Klasse: Kurt Widmer Korrepetition: Andreas Lebeda

Alle Infos: [www.meisterkurse.li](http://www.meisterkurse.li)



**POOLBAR FESTIVAL**  
11.00-14.00 UHR

14.07.19